

# Homosexualität im Kinderbuch

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 13. August 2012 01:01

[Zitat von immergut](#)

Das klingt für mich alles ziemlich schwach, wenn ich ehrlich bin. So, als ob man sich hinter der Religion verstecken könnte. Ich sehe jetzt nicht ob katholische oder evangelische Reli - aber nach solchen Aussagen muss man ja schon fast von katholischer Reli ausgehen. Und da bist du dann aber auch (zum Glück!) einer der wenigen Menschen, die ich "kennenlernen" durfte, die scheinbar ein bisschen unreflektiert durch die Welt gehen. Und ich bewege mich in einer Familie voller katholischer Theologen. Da hab ich wohl echt Glück gehabt, dass die selbstverständlich mit dem Thema vor ihren Kindern umgehen und auch sonst nicht scheuen, ein Wort gegen die kath. Kirche zu verlieren. Du schreibst ja an anderer Stelle, nicht homophob zu sein. Leider kommt das aber nicht authentisch rüber, wenn an anderer Stelle solche und ähnliche Kommentare von dir stehen, da kann ich mich Ava nur anschließen. Ich denke, dass es sehr schwer ist, Kindern ein normales Bild von anderen Lebensformen zu vermitteln, wenn man unterschwellig solche Abneigungen dagegen hat. Und ich kann nur noch einmal zu tun - das hat in meinen Augen rein gar nichts mit dem Glauben zu tun!!

ich liebe diese forenpsychologen...danke dass du mir sagst wie ich ticke..